

Niederschrift

der Haupt- und Finanzausschusssitzung am Donnerstag, dem 23.11.2017 in Ringgau-Netra, Gemeindezentrum.

Beginn: 19.08 Uhr

Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Dirk Wieditz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Richtigstellung bzw. Ergänzung zur Niederschrift vom 16.03.2017
Eine Änderung wird in der heutigen Niederschrift festgehalten:

Zu TOP 3)

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan sowie Anlagen für das Haushaltsjahr 2017

steht wie folgt im Protokoll:

Auf Anregung von Frau Astrid Schabacker sollen für die Bewirtschaftskosten der KiTa in der Grundschule Röhrda 10.000 € veranschlagt werden, die genauen Kosten sind derzeit noch nicht bekannt.

Richtig ist aber:

Auf Anregung von Frau Astrid Schabacker sollen für die Abschreibungen der KiTa in der Grundschule Röhrda 10.000 € veranschlagt werden, die genauen Kosten sind derzeit noch nicht bekannt.

Gegen die Niederschrift der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 16. März 2017 mit der Änderung werden keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 3: Beratung und Beschlussfassung bzgl der Errichtung von Windkraftanlagen im Vorranggebiet 038 nordöstlich und im angrenzenden nordwestlichen Bereich von Rittmannshausen.

Im Regionalplan Nordhessen wurden insgesamt 2 Windvorranggebiete (ESW 035 – nordöstlich von Netra und ESW 038 - nordöstlich von Rittmannshausen) für die Gemeinde Ringgau ausgewiesen.

Herr Bürgermeister Fissmann berichtet dass es einige Firmen gibt die Interesse am Bau dieser Windkraftanlagen haben. Es sollen sogar schon Verträge direkt mit einigen Grundstückseigentümern abgeschlossen worden sein.

Bei der Gemeindeverwaltung haben zwei Firmen Interesse bekundet. Dies sind die SUN – Stadtwerke Union Nordhessen und die Firma Vortex Energy Deutschland GmbH, die bei der möglichen Umsetzung zusammen arbeiten würden.

Vortex Energy würde nach derzeitigen Planungen 4 WEA nordöstlich von Rittmannshausen sowie 3 WEA nordöstlich von Netra errichten wollen. Eine dieser WEA würde nach derzeitiger Planung auf einer Eigentumsfläche der Gemeinde errichtet.

In der Gemeindevertretersitzung am 22.06.2017 wurden die verschiedenen Standort- Flächen- und Vergütungsmodelle sehr anschaulich von einem Mitarbeiter der Firma Vortex Energy Deutschland GmbH mit Hilfe von Bildmaterial vorgestellt. Diese Unterlagen liegen den Mitgliedern des HFA in Schriftform vor. Auch ist über diesen TOP in der Sitzung vom 20.09.2017 im Umwelt- und Planungsausschuss abgestimmt worden.

Bürgermeister Fissmann liest den Beschlussvorschlag des Umwelt- und Planungsausschusses vor:

Die Planungen für die Umsetzung von Windkraftanlagen in den ausgewiesenen Vorranggebieten ESW 035 und ESW 038 in der Gemeinde Ringgau wurden durch die Projektentwickler vorgestellt.

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Teilstandort ESW 035 - nordöstlich von Netra und den Standort ESW 038 - nordöstlich von Rittmannshausen weiter zu verfolgen.

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sollten die Möglichkeit bekommen sich finanziell an Windkraftanlagen zu beteiligen. Weiterhin sollte die Gemeinde Ringgau bei der Standortauswahl mit eigenen Grundstücken berücksichtigt werden.

Bei einer Realisierung der Windkraftanlagen sollte ein Flächenmodell bei der Vergütung angestrebt werden.

Im Anschluss macht der Vorsitzende des HFA Herr Dirk Wieditz folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss schließt sich der Beschlussfassung des Umwelt- und Planungsausschusses an und unterstützt die ausgewiesenen Vorranggebiete für die Umsetzung von Windkraftanlagen.

**Beschluss: 4 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung**

Tagesordnungspunkt 4: Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Erschließung eines Gewerbegebietes westlich von Datterode.

Bgm. Klaus Fissmann teilt mit, dass die Vorstellung der Konzeption der Machbarkeitsstudie für ein geplantes Gewerbegebiet westlich von Datterode in der Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Juni 2017 ausführlich dargestellt wurde. Auch wurde dieses Thema in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 20. 09. 2017 in TOP 6 behandelt und mit 4 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme darüber abgestimmt.

Bgm. Fissman erläutert noch einmal Details über die mögliche Erschließung.

Dabei geht er auf den Honorarvorschlag und die daraus zu entwickelnde Machbarkeitsstudie vom Planungsbüros Regiokonzept GmbH & Co.KG aus Wölfersheim ein. Durch diese Machbarkeitsstudie kann überhaupt erst festgestellt werden, ob eine Umsetzung für die Gemeinde Ringgau planerisch und finanziell auch möglich ist.

Im Anschluss macht der Vorsitzende des HFA Herr Dirk Wieditz folgenden

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des vorliegenden Konzeptes und des Honorarvorschlages wird der Gemeindevertretung empfohlen, die Machbarkeitsstudie mit 10.000 € im Haushaltsplan bzw. im Investitionsprogramm 2018 einzuplanen und den Auftrag an das Planungsbüro Regiokonzept GmbH & Co.KG aus Wolfersheim zu vergeben. Jedoch erst wenn der Sperrvermerk, der hierfür vorgesehen werden soll aufgehoben wird.

Beschluss: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 5: Verschiedenes.

Es wurden noch verschiedene Dinge besprochen, aber keine Beschlüsse gefasst.

Ende der Sitzung 20:30 Uhr

gez. Dirk Wieditz
(Vorsitzender)

gez. Renate Busch
(Schriftführerin)